

1. Finanzbericht 2014

der

Stadt Schortens

Daten bis 1. Quartal 2014

1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2014

Prognose:

Nach Ablauf des 1. Quartales 2014 ergibt sich auf der Ertragsseite eine positive Prognose aufgrund von Mehrerträgen bei der Grundsteuer B, der Gewerbe- und Vergnügungs- und Hundesteuer sowie bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; trotz Mindererträgen bei der Konzessionsabgabe. Auf der Aufwandsseite ist die Prognose aufgrund von Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage negativ zu bewerten.

Istdaten:

Auf der Ertragsseite ergibt sich bis zum 1. Quartal 2014 ein Minderertrag in Höhe von 1.867,6 T€. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/USt im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich bis zum 1. Quartal 2014 ein Minderaufwand von 290,8 T€. Die Aufwendungen an Sach- und Dienstleistungen sind um 95,0 T€ geringer als der Planwert für das 1. Quartal 2014. Für alle Fachbereiche gilt die vorläufige Haushaltsführung, da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt ist. Weiterhin sind die Zinsaufwendungen um 71,6 T€ geringer als der Planwert, da sich die vorläufige Haushaltsführung auch bei der Kreditaufnahme widerspiegelt. Die Transferaufwendungen (z.B. Gewerbesteuerumlage) sind um 72,0 T€ geringer als der Planwert. Auch hier ist der Grund wie auf der Ertragsseite die Berichterstattung in Quartalen und den abweichenden Zahlterminen der Gewerbesteuerumlage im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2014 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Quartals 2014

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2014 haben die Fachbereiche im April die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2014

Teilhaushalte		Plan 2014 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	211.078	-1.921.154	-1.710.076	0	0	0
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	238.500	-758.258	-519.758	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.735.171	-7.075.487	-5.340.316	800	-3.000	-2.200
THH13	Sport und Kultur	539.520	-2.014.084	-1.474.564	600	0	600
THH14	Marketing	25.000	-257.976	-232.976	0	0	0
THH17	Soziales	1.124.736	-1.294.875	-170.139	0	0	0
THH20	Ordnung	386.800	-1.179.007	-792.207	0	0	0
THH21	Bauen	657.876	-3.445.491	-2.787.615	0	0	0
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	21.459.009	-9.398.438	12.060.571	579.708	-110.000	469.708
Gesamt		26.377.690	-27.344.770	-967.080	581.108	-113.000	468.108

Prognose Jahressaldo nach dem 1. Quartal 2014	468.108
--	---------

somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2014	-967.080
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	468.108
Gesamt	<u>-498.972</u>

3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

THH10 (Innerer Service):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH10 keine Abweichungen.

THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

THH12 (Schulen und Jugend):

Produkt Jugendzentrum Pferdestall (P1.3.6.6.100): + 0,8 T€

Mehrertrag durch Entgelterhöhung Ferienbetreuung

Produkt Jugendzentrum Pferdestall (P1.3.6.6.100): - 3,0 T€

Mehraufwand durch Kosten Kultur Schock(t) Dorf

THH13 (Sport und Kultur):

Produkt Öffentl. Büchereien (P1.2.7.2.001): + 0,2 T€

Mehrertrag durch Entgelterhöhung

Produkt Bürgerhaus (P1.5.7.3.100): + 0,4 T€

Mehrertrag durch Entgelterhöhung

THH14 (Marketing):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

THH17 (Soziales):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

THH20 (Ordnung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH20 keine Abweichungen.

THH21 (Bauen):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH21 keine Abweichungen.

THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):

Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001): - 134,9 T€

Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001): + 31,9 T€

Minderertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas

Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001): + 572,7 T€

Mehrertrag bei der Grundsteuer B, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hundesteuer und Gemeindeanteil an EST (+ 682,7 T€), sowie Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage (- 110,0 T€)